

Bad Sodener Woche

14-tägliche erscheinende unabhängige Lokalzeitung für
Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain,
Altenhain sowie die Gemeinde Sulzbach.

Auflage: 14.500 Exemplare

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

25. Jahrgang

Mittwoch, 12. Mai 2021

Kalenderwoche 19

Illegale Mountainbike-Trails stören die Tiere in den Brut- und Setzzeiten



Illegale Mountainbike-Trails zerstören die natürlichen Rückzugsorte der Wildtiere und rauben ihnen die nötige Ruhe in der Setzzeit.

Foto: Scholl

Bad Soden (kw/Sc) – Viele Freizeitsportler lockt das schöne Frühlingwetter in die Wälder, und besonders bei Mountainbikern ist die Fahrt durch den Taunuswald sehr beliebt. Doch leider halten sich nicht alle an die Regeln, wie das Entstehen vieler, über den gesamten Taunus verteilt liegender, illegaler Mountainbike-Trails eindrucksvoll zeigt.

Wertvolle Rückzugsorte gehen verloren

Sebastian Gräf, frischgebackener Leiter des Forstamtes Königstein, musste in den vergangenen Wochen feststellen, dass rund um den Feldberg und Altkönig – inmitten der Taunuswälder – immer mehr illegale Mountainbike-Trails angelegt wurden. Um diese „wilden“ Trails für ihre Benutzer attraktiv zu machen, wurden umfangreiche „Baumaßnahmen“ auf den Querwäldern durchgeführt, ohne auf die Natur und den Ruhebedarf der Wildtiere während der Brut- und Setzzeiten Rücksicht zu nehmen. Es wurden Löcher gegraben, Sprungschanzen gebaut und weitere, nicht unerhebliche Bodenveränderungen vorgenommen. Die Wildtiere leiden zunehmend unter den Nutzern dieser illegalen Trails und dem damit einhergehenden Besucherdruck und verlieren durch solche unbedachten Maßnahmen wertvolle Rückzugsorte.



Downhill-Strecke vom Feldberg nach Schmitt-Oberreifenberg

Foto: Scholl

Vielleicht, so Gräf, wissen einige gar nicht, dass man im Wald nicht einfach Trails bauen darf, was allerdings angesichts der teils sehr

professionellen „Bauweise“ dieser Trails bezweifelt werden darf. Er beobachtet immer öfter, dass hier die Freizeitgestaltung einer kleinen Gruppe über alles andere gestellt werde. „Die Tiere sind Spaziergänger im Wald gewohnt und wissen, dass Menschen, die sich auf den Spazierwegen befinden, ungefährlich für sie sind. Brettern aber die Mountainbiker auf den illegalen Trails quer durchs Gehölz, werden die Tiere, die tagsüber im Unterholz verweilen, aufgeschreckt, flüchten und lassen dabei u.U. ihre Jungtiere ungeschützt zurück“, merkt Sebastian Gräf an.

Probleme der Bergrettung

Auch die Problematik, dass sich unerfahrene Biker auf den illegalen Strecken verletzen oder die Erbauer selbst sich überschätzen könnten, werde nicht ausreichend bedacht. Dann liege im Falle eines Unfalls die Person verletzt mitten im Wald und könne die Rettungskräfte nicht sinnvoll einweisen, da nicht immer klar sei, wo der Verletzte sich genau befinde. Eine Rettung dauere dann unverhältnismäßig lange und berge darüber hinaus auch zusätzliche Risiken für die Rettungskräfte, die in dem Fall oft zu Fuß den illegalen Trails folgen müssen, um die verletzte Person überhaupt zu finden. Besonders dreist angelegt sind die Trails, die einen „Jungwuchs“ durchqueren. Dies sind junge Bäume, die eigentlich die nächste Wald-Generation sicherstellen sollen. Dort werden die jungen Bäume rechts und links einfach zurückgeschnitten, um besonders gut durchfahren zu können.

Anlegen illegaler Trails ist strafbar

Bereits im Jahr 2013 wurden an einem Runden Tisch „Wald und Sport“ von Vertretern der Sport- und Naturschutzverbände und der Waldeigentümer Verhaltensregeln im Wald beschlossen, die ein Beschädigen von Pflanzen und das Stören von Tieren verhindern sollen. Ausdrücklich als unzulässig ist dort das Anlegen von Wegen durch Waldbesucherinnen und Waldbesucher ohne Zustimmung des Waldeigentümers in Paragraph 15 Absatz 6 des Hessischen Waldgesetzes genannt. Solch

ordnungswidriges Verhalten kann mit Geldbußen bis zu 25.000 € geahndet werden.

Attraktive Alternativen vorhanden

Angesichts der seit eininhalb Jahren andauernden Pandemie und der damit einhergehenden



Flowtrail Feldberg-Hohemark

Foto: Scholl

den steigenden Beliebtheit des Radsports ist der Wunsch der Mountainbiker nach attraktiven Strecken mehr als verständlich. Sehr beliebt sind zwei bereits extra für Mountainbiker angelegte Trails, die exklusiv den Bikern zur Verfügung stehen und für Fußgänger gesperrt sind.

Das ist zum einen der „Flowtrail Feldberg“ mit seiner Strecke vom großen Feldberg bis zur Hohemark in Oberursel. Die Strecke verläuft auf ganzem Wege in direkter Nähe zur Spazierwegen und verfügt daher über eine relativ hohe Sicherheit für die Fahrer, da im Falle eines Unfalls sehr schnell und unkompliziert Hilfe geleistet werden kann. Der „Flowtrail“ zeichnet sich vor allem durch seine relativ ebene Oberflächenbeschaffenheit und durch das Fehlen fahrtechnisch extrem anspruchsvoller Abschnitte wie enge Spitzkehren, grobe Stein- und Wurzelfelder aus. Solche Abschnitte würden durch wiederkehrende Reduzierung der Geschwindigkeit den „Flow“ stören. Der „Flowtrail Feldberg“ wurde vom Verein MTB Club Gravity Pilots e.V. angelegt und wird von diesem auch gepflegt

**HIER
KÖNNTE IHRE
WERBUNG
STEHEN!**

„Ich hör noch gut. Du musst
nur deutlich sprechen!“



Hörverlust kommt meist unbemerkt.
Besser, sich zeitig mit einer Hörhilfe vertraut zu machen, damit Ihr Hörsinn das Verstehen nicht allmählich verlernt.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 2 83 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 8 07 90 00
www.hoerakustik-stoffers.de ✉ info@hoerakustik-stoffers.de

**WIR HABEN WEITERHIN
FÜR SIE GEÖFFNET!**

Entdecken Sie unsere riesige
Auswahl an Gartenmöbeln.
Durch Direktimport
besonders günstig!



STERN
Garten- & Freizeitmöbel

MAUK
GARTENWELT

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*

*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.

mauk-gartenwelt.de



VOLVO

Bei uns stehen Sie
im Mittelpunkt.

Ab 17. Mai an neuem Standort.
Besuchen Sie uns.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt a.M.

Tel. (069) 39 00 05 - 201
www.volvoofrankfurt.de

und instand gehalten. Darüber hinaus gibt es noch die „Downhill“-Strecke vom Feldberg kommend bis nach Schmitt. Diese Strecke ist für die „Profis“ unter den Mountainbikern gedacht, die eine größere Herausforderung als den „Flowtrail“ suchen. Im Downhill (kurz „DH“, auf Deutsch „Abfahrt“) gilt es, eine abgesperrte, ausschließlich bergab führende Strecke mit dem Mountainbike so schnell wie möglich zu fahren – in grobem Gelände, gespickt mit natürlichen Hindernissen und bei hohen Geschwindigkeiten. Die Schwierigkeit besteht darin, den schmalen Grat zwischen maximalem Tempo und geringer Sturzgefahr zu finden. Diese Mountainbike-Strecken bieten eine Menge Fahrspaß und können von den Sportlern genutzt werden, ohne den Pflanzen und Tieren des Waldes zu schaden. Darüber hinaus soll im Sommer des nächsten Jahres mit dem Bike-Park im Friedrichsdorfer

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Sportpark ein interessantes Zusatzangebot für Mountainbiker neu eröffnet werden. Außerdem gibt es rund um den Winterstein zwei weitere, sehr beliebte Trails: den „Handkääs“ und den „Ebbelwoi“.

Eigennutz überdenken

Die Eingriffe in die Natur des Waldes sind in den letzten Monaten vermehrt festzustellen, so Sebastian Gräf. Den Mountainbikern, die die illegalen Trails anlegen, diese zum Teil dann auch noch unter Angabe der GPS-Daten tracken und als „neuen“ Trail ins Netz stellen, sei allerdings nur schwer beizukommen. Obwohl der Revierförster in dem durch ihn betreuten Waldgebiet das Hoheitsrecht genießt, Personen kontrollieren und ggf. sogar festhalten darf, sind die Möglichkeiten des zuständigen Königsteiner Forstamtes begrenzt. Die personelle Ausstattung der Forstämter reicht im Allgemeinen nicht aus, so Gräf, um die Wälder flächendeckend zu kontrollieren. Auch möchte man sich als Privatperson nicht vorstellen, dass sich der Förster einer Gruppe Mountainbikern ernsthaft in den Weg stellen würde. Da die „schwarzen Schafe“ unter den Radlern jedoch eine ganze Gruppe Freizeitsportler unter Generalverdacht stellen, wäre ein wenig Einsicht der treibenden Personen vielleicht angebracht. Es kann eigentlich nicht sein, dass eine Gruppe Freizeitsportler ihre eigenen Interessen über die aller anderen Walddnutzer und -bewohner stellt.

Einwegmasken richtig entsorgen

Hochtaunus (kw) – Seit Mitte Januar 2021 ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes in Hessen in vielen Bereichen des öffentlichen Raums Pflicht. Diese Masken sind von den Herstellern als Einmalprodukte vorgesehen. Dementsprechend können sie nicht gewaschen werden, sondern sollen nach Gebrauch entsorgt werden. Der Hessische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND Hessen) betrachtet das Thema mit Sorge, denn die Einweg-Masken landen nicht selten im Gebüsch statt in der Mülltonne. Nach dem Tragen sollte der Mund-Nasen-Schutz sowohl aus Umweltschutz- als auch aus Hygienegründen sachgerecht entsorgt werden. Gerade für Vögel können achtlos weggeworfene Masken zur tödlichen Gefahr werden, wenn sie sich in den Gummibändern verfangen. Obwohl die Masken zum Teil aus Kunststofffasern bestehen, zählen sie nicht zu den Verpackungen und dürfen somit nicht im gelben Sack oder in der gelben Tonne entsorgt werden. Stattdessen gehören sie in den Restmüll. So werden sie mit dem übrigen Restmüll verbrannt und der Inhalt des gelben Sacks kann bedenkenlos recycelt werden. Wo keine medizinischen Mund-Nasen-Bedeckungen vorgeschrieben sind, sei es empfehlenswert, waschbare Masken zu tragen. So könne der Umwelt zuliebe das Müllaufkommen durch Atemschutzmasken reduziert werden.

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Alexander Bommersheim**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim**Anzeigenleitung/** Angelino Caruso**Anzeigenverkauf:** Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2
61462 Königstein**Redaktion:** redaktion-bs@hochtaunus.de**Grafik:** Martina Spaich**Auflage:** 14.500 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020**Druck:** ORD GmbH Alsfeld**Internet:** www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Neuer Gemeindevorstand Sulzbach

Der neue gewählte Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (v.l.): Annemarie Fuchs, Erster Beigeordneter Hans-Jürgen Wiczorek, Gerhard Schöffel, Bürgermeister Elmar Bociak, Martin Lissmann, Stephan Hans, Svenja Gattung, Dr. Jörg Marschall, Dr. Odo Klais (Vorsitzender der Gemeindevertretung), Josef Voegel, Thomas Verges. Es fehlte Michaela Zimmermann.
Foto: Schöffel

Erleichterungen für Genesene – Impfkampagne kommt voran

Main-Taunus (bs) – „Die dritte Welle scheint abzuebben. Mit den Impfungen kommen wir weiter zügig voran“, fasst Landrat Michael Cyriax die derzeitige Corona-Lage im Main-Taunus-Kreis zusammen. Zudem sinken den Kreisangaben zufolge die Infektionszahlen weiter und die Impfkampagne kommt voran; bis Ende Mai könnten 100.000 Menschen geimpft sein. Auch die Lage in Eschborn sei auf dem Weg der Besserung. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick erläutert, wird das Gesundheitsamt Nachweise ausstellen, die Genesenen Erleichterungen bringen und sie mit Geimpften gleichstellen.

Kreis versendet Genesenenausweis

Die vom Bund beschlossene Verordnung sieht unter anderem vor, dass Genesene bestimmte Erleichterungen haben – etwa in Geschäften oder beim Friseur keinen negativen Schnelltest mehr vorzeigen müssen. Sie brauchen

dazu einen sogenannten Genesenennachweis. Im Kreis könnten derzeit mehr als rund 7000 Menschen einen Anspruch auf eine solche Bescheinigung haben, so Overdick. Dabei müsse der PCR-Positiv-Abstrich mindestens 28 Tage und höchstens ein halbes Jahr zurückliegen. Wer davor eine Infektion überstanden habe, brauche zusätzlich den Nachweis über eine Impfung. Das Gesundheitsamt werde ein entsprechendes Dokument zeitnah an alle Genesenen des Kreises versenden, ohne dass dafür ein Antrag gestellt werden muss.

Auch die Kontaktbeschränkungen und Ausgangsbeschränkungen gelten nicht mehr für Genesene. Allerdings müssen sie weiter Masken tragen und Hygienegebote einhalten. Vollständig Geimpfte hatten nach der Regelung des Landes Hessen bereits bislang keinen Negativtest gebraucht, sondern konnten ihren Impfausweis vorzeigen.

Helmut Witt im Amt des Stadtverordnetenvorstehers bestätigt

Bad Soden (bs) – Auch wenn Bürgermeister Dr. Frank Blasch bereits seit drei Jahren im Amt ist, war es für ihn eine Premiere: Zum ersten Mal konnte er als Bürgermeister eine konstituierende Sitzung der Bad Sodener Stadtverordnetenversammlung eröffnen. In seiner Eröffnungsrede dankte er am gestrigen Mittwochabend den Stadtverordneten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und eine faire und konstruktive Zusammenarbeit.



Helmut Witt bleibt Stadtverordnetenvorsteher in Bad Soden. Foto: Stadt Bad Soden

„In den kommenden fünf Jahren werden uns wichtige Themen wie die Umsetzung des Mobilitätskonzepts für Bad Soden am Taunus, der Bau der neuen Feuerwache auf dem ehemaligen Süwag-Gelände und damit verbunden die Zukunft des Geländes in der Hunsrückstraße sowie die Ansiedlung der Cosnova GmbH beschäftigen. Ich freue mich darauf, dass wir gemeinsam diese wichtige Arbeit für Bad Soden am Taunus leisten können“, sagte Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

Wahl der Stadträte

Auf der Agenda stand zunächst die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers. Unter Wahlleitung des Altersvorsitzenden Bernhard Köcher

(BSB) wurde Helmut Witt (CDU) einstimmig im Amt bestätigt. Von besonderer Bedeutung war zudem die Wahl, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte, die für die nächsten fünf Jahre dem Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus angehören werden. Als neuer Erster Stadtrat und somit Nachfolger von Armin Knipfer (SPD) wurde Dr. Felix Fischer (CDU) gewählt. Weitere Magistratsmitglieder sind Renate Richter (CDU), Katja Gauf (FDP), Peter Dörr (CDU), Nick-Oliver Kromer (CDU), Kornelia Girsig (GRÜNE), Bernhard Köcher (BSB), Dr. Heiner Kappel (BSB), Doris Rexer (SPD) und Raimund Konrad (GRÜNE).

Ausschüsse erweitert

Abgestimmt wurde am Mittwochabend auch über die Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Soden am Taunus. Einstimmig beschlossen wurde, dass ab sofort 13 anstatt bislang 9 Mitglieder in den Ausschüssen sitzen sollen, um die Mehrheitsverhältnisse der Stadtverordnetenversammlung dort exakt abbilden zu können. In den Ausschüssen werden die Themen der Stadtverordnetenversammlung vorab beraten und Handlungsempfehlungen für die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung erteilt. Ebenfalls beschlossen wurde, dass die Besetzung der Ausschüsse wie bisher durch Benennung der Mitglieder und nicht durch Wahl erfolgt.

Weitere Wahlen

Weiterhin wählten die Stadtverordneten am Mittwochabend Birgit Czinkota, Gerd Elzenheimer und Bertram Bär als Vertreter der Betriebskommission der Stadtwerke Bad Soden am Taunus. Als Vertretung, Stellvertretung sowie weitere Vertretung für die Verbandsversammlung des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wurden Dr. Frank Blasch, Frank Otters und Sven Hahnel gewählt. Arwed Gamer, der seit 1972 mit wenigen Unterbrechungen bis zum 31. März 2021 der Stadtverordnetenversammlung angehörte, wurde zum Ehrenstadtvorordneten ernannt. Krankheitsbedingt konnte er die Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen.

Mehr Durchblick beim Lebensmittelangebot

Hessen (kw/gs) – Sind gekeimte Zwiebeln essbar? Was ist beim Bio-Honig bio? Wie erkenne ich mehr Tierwohl auf Fleischverpackungen? Fragen zur Ernährung, zu Lebensmitteln, Kennzeichnung und Verpackungen beantworten die Verbraucherzentralen kostenlos im neuen bundesweiten Lebensmittel-Forum.

Viele Menschen wollen sich gesund und bewusst ernähren. Doch im Alltag ist es oft nicht leicht, in der Fülle des Lebensmittelangebotes die richtige Wahl zu treffen und die Tricks mancher Hersteller und Händler zu durchschauen. Hinzu kommen oft widersprüchliche Empfehlungen, was man essen soll und was angeblich schadet. „Ganz nach unserem Leitbild setzen wir uns kritisch, kompetent und anbieterunabhängig mit Ihren Fragen auseinander“, sagt Philipp Wendt, Vorstand der Verbraucherzentrale Hessen. Das neue Forum informiert zu ganz alltäglichen Fragen von der Warenkunde über Einkauf bis Haltbarkeit und Lagerung von Lebensmitteln und ist auf der Internetseite der Verbraucherzentralen unter www.lebensmittel-forum.de zu finden.

Babymassage-Kurs online

Bad Soden (bs) – Die liebevolle Berührung mit den Griffen der Babymassage bietet Eltern und ihrem Baby eine besonders intensive und schöne Zeit. Sie kann die Beziehung und Bindung stärken, die Entwicklung des Säuglings fördern und Koliken und Spannungen lindern. In einem Online-Kurs der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus können frischgebackene Eltern die speziellen Massagegriffe in entspannter Atmosphäre zu Hause kennenlernen und erhalten dabei auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Eltern. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Babys ab der 6. Lebenswoche bis 5. Monat. Der Kurs findet ab dem 19. Mai fünfmal mittwochs von 10 bis 11 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt und kostet 50 Euro inklusive Kursmaterial. Anmeldung zu Kurs und Infoabend ab sofort unter www.evangelische-familienbildung.de.

Waldstraße wird auf eine Spur verengt

Sulzbach (bs) – Ab Montag, 17. Mai bis voraussichtlich Anfang Juli 2021 wird die Waldstraße im Bereich der Hausnummern 2-10 halbseitig gesperrt. In diesem Bereich wird die Gas-Hauptleitung durch die Netzdienste Rhein-Main (NRM) erneuert. Die Erneuerung erfolgt auf rund 160 Metern Länge. Die einzelnen Bauabschnitte werden in jeweils 35-Meter-Abschnitte geteilt und in diesen Längen sukzessive abgearbeitet. Deshalb ist die Waldstraße in diesem Bereich nur einseitig befahrbar. Der beauftragte Dienstleister wickelt die Arbeiten unter der Prämisse ab, dass diese voraussichtlich Anfang Juli 2021 beendet sein werden. Die Gemeinde bittet alle von der Maßnahme tangierten Verkehrsteilnehmer*innen sowie Anwohner*innen um Verständnis für die damit verbundenen vorübergehenden Unannehmlichkeiten.

**Behinderungen in der Hardtbergstraße**

Bad Soden (bs) – Die Vollsperre der Fahrbahn und des Gehwegs in der Hardtbergstraße aufgrund einer privaten Baumaßnahme wird bis voraussichtlich 28. Mai verlängert.

Betrunkene ohne Führerschein

Sulzbach (bs) – Zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen ist eine 52-jährige Sulzbacherin am Donnerstagabend vergangener Woche am Steuer ihres Pkw angetroffen worden, obwohl sie zuvor Alkohol konsumiert hatte. Gegen 17:45 Uhr kontrollierten Polizeibeamte die Frau in Sulzbach und führten einen Atemalkoholtest durch. Dieser ergab einen Wert deutlich jenseits der zwei Promille, was zu einer Blutentnahme auf der Wache in Eschborn führte. Da die 52-Jährige bereits Anfang April mit einem ähnlich hohen Promillewert angehalten und in diesem Zusammenhang ihr Führerschein sichergestellt worden war, leiteten die Polizisten dieses Mal auch ein Verfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis ein.

Sauberhafter Kindertag – Kita-Kinder sammeln Müll im Stadtgebiet



Mit Eimern und Müllsäcken bewaffnet waren die Kinder der Kita „Am Hübenbusch“ im gesamten Stadtgebiet im Einsatz.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Bereits zum 19. Mal fand am gestrigen Dienstag der „Sauberhafte Kindertag“ – eine Kampagne der Hessischen Landesregierung – statt. Mit dabei waren auch die Kinder der städtischen Kita „Am Hübenbusch“, die gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern an verschiedenen Stellen im gesamten Stadtgebiet achtlos weggeworfene Abfälle einsammelten und dabei nicht nur viel Spaß hatten, sondern auch gleichzeitig etwas über die Themen Umwelt- und Naturschutz gelernt haben. In ihren blauen Müllsäcken landeten am Ende der Aktion nicht nur Glasscherben, Papier und Plastikteilchen, sondern auch jede Menge Zigarettenstummel, Kronkorken und Aluminiumdosen.

Der „Sauberhafte Kindertag“ findet jährlich im Rahmen der Umweltkampagne der Hessischen Landesregierung „Sauberhaftes Hessen“ statt. Ziel der Aktion ist es, das Bewusstsein der Kinder für eine intakte Umwelt, den Wert von Ressourcen und die Wichtigkeit von Abfallvermeidung zu schärfen.

Wochenbett-Ambulanz auch in der Pandemie

Bad Soden (bs) – Die Wochenbett-Ambulanz im Krankenhaus Bad Soden wird auch in der Pandemie weitergeführt. Nach Angaben von Kreisbeigeordneter Madlen Overdick gelten lediglich ein paar Corona-bedingte Einschränkungen. Die Gesundheitsdezernentin ruft alle Familien, die keine Hebamme finden konnten, auf, „dieses gerade in der Pandemie wichtige Unterstützungsangebot des Kreises und seiner Kliniken zu nutzen“. Termine können über die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vereinbart werden.



Foto: Maik Reuß

Wegen der Einschränkungen durch Corona darf zum Termin mit einem Elternteil und dem Neugeborenen keine Begleitperson mitkommen. In der Wochenbettambulanz gelten die Hygienerichtlinien der Kliniken: Kindern

unter zehn Jahren ist der Zutritt nicht erlaubt, es muss eine FFP2-Schutzmaske getragen werden. Die Wöchnerin muss beim Besuch einen aktuellen Antigen-Test (keinen Selbsttest) oder einen PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden) vorlegen.

Die Wochenbett-Ambulanz wird seit Juli 2020 vom Main-Taunus-Kreis in Kooperation mit den Kliniken angeboten, die Sprechstunden leisten vier freiberufliche Hebammen im Wechsel. Sie soll diejenigen Mütter und Väter beraten, die trotz aller Anstrengungen keine Hebamme gefunden haben. Die Stelle steht von der Geburt bis zur 12. Lebenswoche des Kindes offen. Möglich sind bis zu drei Termine von je 60 Minuten Dauer. Nach den Worten des Klinik-Geschäftsführers Stefan Schad erweitert das Angebot das zertifizierte Spektrum der Geburtshilflichen Klinik und soll „jungen Familien mit der Sprechstunde Sorgen abnehmen“.

Termine in der Wochenbett-Ambulanz werden durch die Hebammen-Koordinierungsstelle des Kreises vermittelt. Sie ist erreichbar unter Tel. 06192 201-2007 (werktags von 10 bis 12 Uhr) und per E-Mail unter hebammen@mtk.org. Weitere Informationen zu den Angeboten stehen auf den Internetseiten des Kreises unter www.mtk.org/Hebammen-1848.htm und der Kliniken unter www.kliniken-mtk.de/hebammenbetreuung.

Online-Termin für Führerschein

Main-Taunus (bs) – Auch Führerscheinangelegenheiten können im Straßenverkehrsamt demnächst nur noch über eine Online-Terminvereinbarung geregelt werden. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, sollen damit Wartezeiten verkürzt und der Zugang in das Gebäude gerade unter Corona-Bedingungen noch besser geregelt werden. „Wir bringen auf diese Weise außerdem die Digitalisierung unserer Leistungsangebote voran“, fasst der Verkehrsdezernent zusammen. Baron zufolge gilt die Regelung bereits seit dem 3. Mai. Betroffen sind Erteilungen, Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen und Personenbeförderungsscheinen. Wie der Verkehrsdezernent weiter erläutert, wurde der Betrieb des viel besuchten Stra-

ßenverkehrsamtes unter den Bedingungen von Corona umgestellt. Fahrzeugangelegenheiten können online, über Zulassungsdienste und Händler oder per Terminvereinbarung geregelt werden. Führerscheine und Personenbeförderungsscheine können in einem Bürocontainer abgeholt werden; diese Besucher müssen das Gebäude also nicht mehr betreten. Zur kontaktlosen Bezahlung wurde in einem der Container ein EC-Kassenautomat installiert. Im Gebäude dürfen sich maximal acht Besucher gleichzeitig aufhalten. Die Online-Terminvergabe läuft über die MTK-App, die Internetseite des Main-Taunus-Kreises unter www.mtk.org (Rubrik „Unser Service – Online-Terminvereinbarung“) oder <https://www.qtermin.de/mtk-sva>.

TrampolinTURNEN
bei TSG Schönberg –
für Aktive (ab 10 J.), die
Trampolin turnen oder
wieder turnen wollen.
Detailinfo: Tel. 06174 2 59 65 10

Gartengestaltung & Hausmeisterservice

C.TUTAY

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleine Abbrucharbeiten mit Bagger

FRÜHLINGSAKTION bis Ende Juni 2021

Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0 170 / 98 48 597
info@tutay.de www.tutay.de

www.taunus-nachrichten.de

Praxiseröffnung
Körperorientierte Psychotherapie
Systemische Beratung

Monika Zimmer • Heilpraktikerin

An den Römergärten 25 • 65779 Kelkheim

Sie erreichen mich:

Telefon: 06195 - 96 15 595

Homepage: www.monika-zimmer.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.

Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56

☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97

tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de

Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88

Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-bs@hochtaunus.de

Dreiste Betrugsmasche: Erfundene Kooperation mit der Gemeinde

Sulzbach (bs) – Einige Gewerbetreibende haben die Gemeinde Sulzbach mit dem Hinweis kontaktiert, dass eine Firma namens MAC Media zurzeit massiv versucht, ihnen hohe Summen für Anzeigen abzunötigen. Dabei bezieht sich die Firma dreist und unverfroren auf eine angeblich existierende Kooperation mit der Gemeinde im Zusammenhang mit der bevorstehenden Veröffentlichung einer Bürgerbroschüre. Tatsächlich liegt weder eine entsprechende Partnerschaftvereinbarung vor noch befindet sich eine Bürgerbroschüre in den Publikationsstartlöchern. Die Gemein-

de empfiehlt, diesem hochgradig unlauteren Geschäftsgebaren mit entschiedener Ablehnung zu begegnen und der Gemeinde Rückmeldung zu erteilen.

Wenn die penetrante Kontaktaufnahme auch danach nicht abebbt, kann die Forderung nach einer von Bürgermeister Elmar Bociek unterschriebenen Beglaubigung die Gesprächspartner von MAC Media und andere schwarze Anzeigenschafe in die schnelle Flucht schlagen. Denn ohne diese Legitimation dürfen Werbende unter Verweis auf die Gemeinde an gar niemanden herantreten.

Bettina Weiguny portraitiert die „Generation Greta“

Bad Soden/Kronberg (bs) – Der Zonta Club Bad Soden-Kronberg lädt zu einer **Online-Lesung** mit der Autorin Bettina Weiguny ein.

In ihrem Buch „Denn es ist unsere Zukunft – Junge Rebellinnen verändern die Welt“ porträtiert die Journalistin die „Generation Greta“.



Foto: Zonta Club

Online-Lesung
von Bettina Weiguny
am 20. Mai um 19 Uhr
per Zoom.
Anmeldung unter

info@zonta-bad-soden.de

Zonta Club Bad Soden-Kronberg | www.zonta-badsoden.de

„Es heißt immer, die Jugend sei unpolitisch und handfixiert“, sagt Weiguny, „doch das stimmt nicht. Die Jugendlichen sind sogar sehr aktiv.“ Überall krepeln junge Menschen die Welt um: Sie streiken fürs Klima, setzen sich für sauberes Trinkwasser ein, nehmen es mit der Waffenlobby auf, kämpfen gegen Plastikmüll auf Bali oder die Kinderehe in Afrika.

Und sie feiern Erfolge, wie verschiedene Klima-Urteile oder auch das Plastikverbot auf Bali zeigen.

Weiguny beschreibt, was die global vernetzte Jugend umtreibt und warum vor allem junge Frauen die Proteste anführen.

Die Lesung findet am 20. Mai um 19 Uhr auf Zoom statt. Anmeldung unter info@zonta-bad-soden.de

– Anzeige –

Ratgeber Arbeitsrecht

Rechtliche Voraussetzungen für **Kündigungen in der Corona-Krise:**

1. Personenbedingte Kündigung

Ist ein Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt, ist eine Kündigung wegen Krankheit möglich, aber an sehr strenge Regeln gebunden und damit praktisch ausgeschlossen. Eine negative Prognose für die Gesundheit müsste für die nächsten Monate zu erwarten sein, meist ist jedoch nach 14 Tagen die Erkrankung durchgestanden.

2. Verhaltensbedingte Kündigung

Infiziert sich ein Mitarbeiter bewusst mit Corona, indem er Ausgangssperren missachtet oder an großen Feiern teilnimmt, ist eine Kündigung denkbar. Der Arbeitgeber muss jedoch das fehlerhafte Verhalten seines Mitarbeiters nachweisen, was schwierig sein könnte, es sei denn, der Mitarbeiter postet es zum Beispiel öffentlich.

3. Betriebsbedingte Kündigung

Betriebsbedingte Entlassungen durch wirtschaftliche Einbußen in der Pandemie sind denkbar, aber der Arbeitgeber müsste einen dauerhaften Wegfall des Beschäftigungsplatzes

aufgrund der Covid-19-Pandemie darlegen oder der Kündigungsgrund muss unabhängig von Corona bestanden haben.

Ist im Unternehmen Kurzarbeit angemeldet, kann trotzdem eine betriebsbedingte Kündigung ausgesprochen werden, diese muss nur gut begründet werden.

Kündigungen sind folglich auch in Covid-19-Zeiten möglich, aber es sind Besonderheiten zu beachten. Um Fehler zu vermeiden, ist es oft ratsam, vor Ausspruch der Kündigung anwaltlichen Rat einzuholen. Zudem kann das Arbeitsverhältnis auch einvernehmlich durch einen Aufhebungsvertrag beendet werden. Dieser kann frei verhandelt werden und ist unabhängig von Kündigungsgründen und Kündigungsfristen.

Astrid Zöller
Rechtsanwältin
für Sportrecht und Arbeitsrecht
Kronberg im Taunus

SCAN ME



ASTRID ZÖLLER
RECHTSANWÄLTIN



AZ
RECHT

FRANKFURTER STRASSE 1

61476 KRONBERG

TEL.: +49 6173 993 83 54

FAX: +49 6173 993 84 18

MAIL: [KANZLEI@AZRECHT.DE](mailto:kanzlei@azrecht.de)

ANWÄLTIN FÜR:

- ARBEITSRECHT

- SPORTRECHT

- PFERDERECHT

- MEDIATION

Vandalismus im Arboretum

Bad Soden (bs) – Bereits vor den Osterfeiertagen wurden durch Vandalismus erhebliche Schäden an einer Wiederaufforstungsfläche im Arboretum Main-Taunus verursacht, die die Mitarbeiter des Forstamtes Königstein verärgern und schockieren.



Foto: Forstamt Königstein/HessenForst

HessenForst/Forstamt Königstein erwarb 2019 mehrere Flächen im Bereich des alten Hangargeländes und gestaltete diese im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme mit einem Forstweg und Anpflanzungen von seltenen Baumarten neu. Dabei wurden verschiedene Wildobstarten wie zum Beispiel Wildbirne, Vogelkirsche und Elsbeere verwendet. Eine Mischung aus diesen Baumarten dient zahlreichen Insekten- und Vogelarten als Nahrung und Lebensraum und soll die Bedeutung des Arboretum Main-Taunus als ökologisches Kleinod in Großstadtnähe noch verstärken.

Die kleinen Bäume benötigen Schutz

Die kleinen Bäume sind jedoch in den ersten Jahren nach der Anpflanzung sehr empfind-

lich und bei Rehen, Hasen und Kaninchen als Nahrungsquelle sehr beliebt. Aus diesem Grund werden die Jungpflanzen durch Schutzhüllen vor Rehverbiss geschützt. Zusätzlich dienen die Hüllen dazu, störende Konkurrenzvegetation von den kleinen Bäumen fernzuhalten, um ihnen in der Anfangszeit ein besseres Wachstum zu ermöglichen. Bei der geschädigten Kultur wurden mehr als 500 grüne Schutzgitter mit zwei Robinienstäben über den Jungpflanzen angebracht. Diese Arbeit ist sehr aufwändig und kostenintensiv.

Verärgерung und Unverständnis

Vor Ostern wurde ein Großteil dieser wichtigen Schutzgitter von Unbekannten grob entfernt und auf der Fläche liegen lassen. An einigen Stellen wurden sogar die Robinienstäbe herausgezogen. Lediglich ein sehr geringer Anteil der Einzelschützer ist noch intakt. Der Schutz der jungen Bäume muss jetzt schnellstmöglich wiederhergestellt werden. Förster Daniel Behrendt ist verärgert und ratlos: „Ein Motiv lässt sich nicht erkennen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen der hessische Wald von Trockenheit, Schädlingen und Stürmen ohnehin auf großer Fläche geschädigt wurde, ist eine Tat wie diese völlig unverständlich.“

Die Schützer müssen nun unverzüglich neu befestigt werden, um Schäden an den Jungpflanzen vorzubeugen.

Um Hinweise wird gebeten

Der materielle Schaden dieser Tat beläuft sich auf ungefähr 2.500 Euro. Das Forstamt Königstein hat bereits Anzeige gegen Unbekannt gestellt und ist für Hinweise aus der Bevölkerung sehr dankbar. Sachdienliche Hinweise nimmt das Forstamt Königstein gerne entgegen!
Kontaktaten: Tel.: 06174 92860
E-Mail: Forstamt.Koenigstein@forst.hessen.de

Sebastian Gräf übernimmt die Leitung des Forstamtes Königstein



Verabschiedung coronabedingt bereits im zeitigen Frühjahr: Michael Gerst, Leiter des Landesbetriebs HessenForst, übergibt die Ruhestandsurkunde an Ralf Heitmann und gratuliert Sebastian Gräf zur neuen Aufgabe (von rechts nach links).

Foto: Forstamt Königstein, HessenForst

Königstein (kw/Sc) - Seit einigen Wochen konnte sich Forstdirektor Ralf Heitmann auf einen neuen Lebensabschnitt einstimmen. Mit Ablauf des Monats April trat er nun in den Ruhestand. „Ralf Heitmann hat in mehr als drei Jahrzehnten den Forstbetrieb Königstein außerordentlich erfolgreich geleitet, waldbaulich wichtige Weichenstellungen getroffen, dabei die notwendige Balance von Wald und Wild beachtet und zahlreichen kommunalen und privaten Waldeigentümern stets kompetent und verlässlich zur Seite gestanden“, hob Michael Gerst, Leiter von HessenForst, anlässlich der nun erfolgten Pensionierung hervor.

Neuer Forstamtsleiter in Königstein ist seit 1. Mai Sebastian Gräf. Er studierte in Freiburg und absolvierte das Forstreferendariat in Thüringen, bevor er 2010 nach Hessen kam. Nach ersten Stationen in der Forsteinrichtung und im Forstamt Groß-Gerau übernahm er 2013 die Bereichsleitung Produktion in Königstein. „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Team des Forstamts. Es ist schön, mit neu eingestellten, jungen und hochmotivierten Kollegen und Kolleginnen zusammenzuarbeiten. Ich bin aber auch sehr froh, dass noch ein paar erfahrene Kollegen und Kolleginnen dabei sind, die ihr Wissen um die standörtlichen Besonderheiten ihrer Reviere weitergeben können.“ Eine große Herausforderung sieht Gräf im Ausgleich

zwischen den vielen unterschiedlichen Nutzerinteressen im Wald, besonders im Ballungsgebiet. Es bestehe ein zunehmendes Interesse der Öffentlichkeit am Wald als Erholungsraum. Gegenseitiger Respekt und der verantwortungsvolle Umgang miteinander und mit dem Wald seien dabei besonders wichtig. Mit Heitmann verabschiedete Michael Gerst einen verdienten Mitarbeiter, der seine forstliche Karriere bereits 1980 begann. In den Forstämtern Langen und Lampertheim sammelte er erste berufliche Erfahrungen, bevor Heitmann 1989 Forstamtsleiter in Königstein wurde. Während seiner Dienstzeit war ihm die Ausbildung des forstlichen Nachwuchses besonders wichtig. Als langjähriger Prüfer und Ausbilder konnte er sein Wissen über die erfolgreiche forstliche Betriebsführung weitergeben. Die letzten Jahre vor seinem Ruhestand waren durch die klimabedingten Waldschäden geprägt. Vor allem den Fichten setzten Trockenheit und Borkenkäferbefall stark zu. Die Wiederbewaldung der Freiflächen legt Heitmann nun in die Hände seines Nachfolgers. „Wir werden ihn vermissen!“, sagte Sebastian Gräf, der neue Forstamtsleiter vom Forstamt Königstein, anlässlich der Verabschiedung seines Vorgängers Ralf Heitmann. „Ich habe ihn als erfahrenen Ratgeber mit guten Kontakten kennen und schätzen gelernt. Glücklicherweise bleibt er uns als Jäger erhalten!“ so Gräf weiter.

www.taunus-nachrichten.de

Priv.-Doz.

Dr. med. Charly Gaul

Facharzt für Neurologie
Spezielle Schmerztherapie

Frankfurter Straße 12 c
61462 Königstein im Taunus
Tel: 0157-36500593
info@kopfschmerz-frankfurt.de
www.gaul-kopfschmerz.de

Ideal ist eine Kontaktaufnahme
via E-Mail, in der Sie Ihre
Kontaktaten angeben
und Ihr Anliegen kurz schildern.

Bad Sodener Woche

- bürgernah
- informativ
- kostenlos

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille nicht mehr ausreicht!**

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Bad Soden



Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg



Kirdorfer Str. 42 · 61350 Bad Homburg



Niederhofheimer Str. 23

65719 Hofheim

Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

www.taunus-nachrichten.de

Grüne gedenken der Opfer der NS-Herrschaft

Bad Soden (bs) – Mit drei weißen Rosen gedachten die Bad Sodener Grünen am vergangenen Samstag, dem 8. Mai, der Opfer der NS-Herrschaft.

Vorstandssprecherin Annelie Koschella legte eine der drei Rosen an der Gedenktafel der ehemaligen Synagoge in der Sodener Altstadt ab. „Diese Rose steht für ‚Nie wieder Faschismus!‘“, erklärte sie den Anwesenden. Eine Forderung, die leider auch heute noch aktuell sei angesichts einer besorgniserregenden Zunahme von Rechtsradikalismus und Antisemitismus.



Harald Fischer, Helmut Grossmann, Annelie Koschella, Doris Herrmann, und Uta Fischer vor der Gedenktafel der ehemaligen Synagoge in Bad Soden

Foto: Privat

Die zweite Rose wurde an den Stolpersteinen in der Neugasse, gegenüber der ehemaligen Synagoge, abgelegt. Hier lebte einst die jüdische Familie Strauss. Die Grüne Stadtverordnete Doris Herrmann erinnerte an die grausame Verfolgung der jüdischen Bevölkerung, aber auch an den mutigen Widerstand

gegen das NS-Unrechtsregime. „Morgen, am 9. Mai, jährt sich der Geburtstag von Sophie Scholl aus der Widerstandsgruppe ‚Weiße Rose‘ zum hundertsten Mal“, erklärte Herrmann. Die weiße Rose sei deshalb zu Recht ein Symbol für den mutigen Widerstand gegen Faschismus.

Die dritte Rose legte Fraktionsvorsitzender Harald Fischer an die Stolperschwelle in der Talstraße vor der ehemaligen Israelitischen Kuranstalt, die von den Nationalsozialisten am 10. November 1938 in Brand gesetzt wurde. Er lobte die Initiative „Stolpersteine“, die an verschiedenen Stellen in Bad Soden an das einstige Unrecht gegen die jüdische Bevölkerung erinnern.

„Der Sieg der Alliierten am 8. Mai 1945 hat uns Freiheit und Demokratie gebracht, aber wir dürfen die Vergangenheit nicht vergessen“, fügte die Grüne Uta Fischer hinzu. Außerdem wies sie auf die Erschießung von zwei jugendlichen Soldaten im Bad Sodener Eichwald hin. „Die beiden Jugendlichen wurden wenige Tage vor Kriegsende kaltblütig hingerichtet, weil man ihnen Fahnenflucht vorwarf“. Der heutige Gedenktag sei deshalb ein Auftrag an alle, sich gegen Rechtsextremismus stark zu machen, denn dieser münde früher oder später immer in Gewalt. Der Vorstandssprecher der Bad Sodener Grünen, Helmut Grossmann, rief schließlich in Erinnerung, dass an diesem Wochenende auch Europatag gefeiert werde. Nur ein geeintes und solidarisches Europa sei Garant für Frieden und Demokratie.



„Damit es endlich
wieder gute
Nachrichten gibt.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Jan Hofer hat sich impfen lassen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück. Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837** (English, العربية, Türkçe, Русский).

Glücksboten beim Nestbau unterstützen

Hessen (kw) – Zwar macht sprichwörtlich eine Schwalbe noch keinen Sommer, dennoch freuen sich viele Hess*innen jedes Jahr, wenn die ersten Schwalben aus ihrem Winterquartier in Afrika zurückkehren. „Leider werden die fliegenden Glücksboten von Jahr zu Jahr weniger. Denn sie stehen gleich doppelt unter Druck: Zum einen finden sie weniger Insekten als Nahrung, zum anderen wird es für sie immer schwerer geeignete Nistplätze zu finden“, sagt Maik Sommerhage, Vogelexperte beim NABU Hessen. Ein Lichtblick: Immer mehr Hausbesitzer setzen sich inzwischen für den Schwalbenschutz ein.

Stark abnehmender Bestand

Besondere Aufmerksamkeit erregte die Rauchschwalbe bereits bei der zurückliegenden ersten öffentlichen Wahl zum „Vogel des Jahres“ 2021: Hier wurde sie nach dem Rotkehlchen glückliche Zweite. Seit längerem schon sind Rauch- und Mehlschwalben aber dafür bekannt, in ihrem Bestand stark abgenommen zu haben. Waren beide Arten jahrhundertlang ganz selbstverständliche Mitbewohner in unseren Dörfern und Städten, gehen gerade hier die für sie geeigneten Nistmöglichkeiten immer mehr zurück und sind die Vögel immer seltener am Himmel zu beobachten. In Hessen stehen Mehl- und Rauchschwalben auf der „Roten Liste“ und sind in ihren Beständen gefährdet. Von der Rauchschwalbe gibt es noch rund 30.000, von der Mehlschwalbe 40.000 Paare. In früheren Jahrzehnten waren die Bestände fast doppelt so hoch.

Nisthilfen gefragt

Erste Rauchschwalben sind seit Ende März bereits nach Hessen zurückgekehrt, Mehlschwalben folgten in den ersten April-Tagen. „Nun besteht also wieder die Gelegenheit, den Sommerboten mit Nisthilfen, Lehmputzen und insektenreichen Gärten zu helfen“, ruft Maik Sommerhage dazu auf, den Schwalben unter die Flügel zu greifen. Die Kulturfolger fühlen sich in einer von Menschen geprägten Umgebung grundsätzlich wohl, dennoch ist es notwendig, ihnen gute Nisthilfen und -bedingungen anzubieten, da natürliche Brutstandorte mittlerweile selten geworden sind.

Brutplätze sind schwer zu finden

Die Mehlschwalbe, erkennbar an ihrem leuchtend weißen Bürzel und Bauch sowie dem tief gekerbten Schwanz, ist vor allem Stadtbewohnern wohl bekannt: Sie baut ihre fast geschlossenen Nester an rau verputzte Hauswände oder unter geschützten Dachvorsprüngen. Dabei nutzen Schwalben als ortstreue Tiere gerne alte vorhandene Nester und bessern sie mit frischem Lehm wieder aus. In Städten fehlen jedoch oft Lehmstellen als Baugrundlage. „Offene, feucht gehaltene Bodenstellen helfen den Schwalben, ihre alten Nester zu ersetzen“, erklärt Sommerhage. „Wo dies nicht möglich ist, können unter Vorsprüngen in mindestens 2,5 Meter Höhe Kunstnester angebracht werden.“ Rauchschwalben, die über ihre braunrote Färbung von Kehle und Stirn sowie dem metallisch glänzenden Gefieder gut erkennbar sind, fühlen sich eher in ländlichen Regionen wohl

und bevorzugen Balken oder Mauervorsprünge in Ställen, Scheunen oder Carports. Leider bleiben die notwendigen Einflugluken nach Renovierungen zunehmend verschlossen oder sind bei Neubauten gar nicht erst vorhanden. „Viele Lager und Ställe müssten zumindest in der warmen Jahreshälfte nicht komplett verschlossen sein, eine Einflugluke reicht Rauchschwalben bereits aus. Außerdem gefährden sie unsere Gesundheit nicht und sind Vertilger lästiger Fliegen und Mücken“, erläutert der Vogelexperte.



„Schwalbenplakette“

Mit der Aktion „Schwalbenfreundliches Haus“ hofft der NABU Hessen auch in Zukunft dazu beizutragen, die Akzeptanz für Schwalben und ihre Nester in der Nähe des Menschen zu erhöhen sowie bestehende Quartiere zu erhalten und neue zu schaffen. „Menschen, die sich für Schwalben engagieren und an ihren Häusern dulden, können sich jederzeit für die Auszeichnung mit einer Plakette und Urkunde ‚Schwalbenfreundliches Haus‘ bewerben, ganz gleich, ob es sich bei dem Gebäude um ein Wohnhaus, Hotel, Bauernhof oder Fabrikgebäude handelt“, lädt der Ornithologe Sommerhage Interessierte zur Teilnahme ein. Wer den Schwalben Unterschlupf gewährt und Interesse an der Auszeichnung hat, der kann sich beim NABU melden. Per E-Mail oder Post kann man sich mit einem ausgefüllten Antrag für die beliebte Plakette bewerben. Diesen kann man im Internet unter www.NABU.de/schwalben herunterladen oder einfach beim NABU per Mail unter Schwalben@NABU.de anfordern.



Mehlschwalbe

Foto: NABU

Hessenpark bis auf Weiteres geschlossen



Foto: Hessenpark

Hochtaunus (kw) – Aufgrund des neu verabschiedeten Infektionsschutzgesetzes bleibt das Freilichtmuseum Hessenpark seit dem 26. April bis auf Weiteres geschlossen. Die Geschäfte auf dem Marktplatz bleiben zum Teil auch über den 26. April hinaus geöffnet. In der Bäckerei gibt es täglich von 10 bis 18 Uhr frisches Holzofenbrot, Brötchen und Kuchen. Der Marktladen hat mittwochs bis sonntags geöffnet. In der Goldschmiede können von Donnerstag bis Sonntag Reparaturen in Auftrag gegeben oder abgeholt werden. Auch die Uhrmacher nehmen Aufträge entgegen, Termine sind auch dort auf Anfrage erhältlich.

vhs-Vortrag: Big Data – Risiken und Nutzen für unseren Alltag

Königstein (kw) – Die Volkshochschule widmet sich am Mittwoch, 19. Mai von 19 bis 20.15 Uhr im kostenfreien Onlinevortrag dem Thema „Habe ich Follower, von denen ich nichts weiß? Der Einfluss von Big Data auf unseren Alltag“. Es vergeht kaum ein Tag, an dem wir keinerlei Daten teilen. Ob die Anmeldung auf einer Website, die GPS-Daten unserer Joggingstrecke oder das Austauschen von Nachrichten mit Messengerdiensten – das Preisgeben von persönlichen Informationen gehört zum digitalen Alltag. Was mit diesen Daten passiert, ist uns meist nicht bewusst. Der Begriff Big Data wird mit der Verletzung von Persönlichkeitsrechten und zunehmender Überwachung in Verbindung gebracht. In der Sammlung von großen Datenmengen liegen jedoch gleichzeitig Chancen und In-

novationspotentiale. In welchen Bereichen beeinflusst Big Data unseren Alltag? Wie können wir selbstbestimmt mit unseren Daten umgehen? Welchen Nutzen kann uns das Sammeln großer Daten bringen? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung mit Expert*innen diskutiert. Interessierte sind eingeladen, ihre eigenen Fragen in die Diskussion miteinzubringen. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Stadt | Land | DatenFluss“ des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Den Zugangslink zur Veranstaltung erhalten Interessierte nach Anmeldung bei der vhs Hochtaunus zugesandt. Anmeldungen sind beim Service-Team der vhs unter der Telefonnummer 06171-5848-0 oder unter www.vhs-hochtaunus.de möglich.

NABU: Amsel, Drossel, Fink sind da?

Hessen (bs) – Welche und wie viele Vögel durch unsere Gärten und Parks flattern, wird das Himmelfahrts-Wochenende vom 13. bis 16. Mai zeigen: Der NABU ruft gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) und der NAJU zur 17. „Stunde der Gartenvögel“ auf.

„Die Stunde der Gartenvögel hatte in den vergangenen Jahren starke Zuwächse an Teilnehmenden. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend noch einmal deutlich verstärkt. Immer mehr Menschen haben offenbar Interesse an der Natur vor der eigenen Haustür“, so NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Müller. „Allein 2020 hat sich die Teilnehmendenzahl im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.“ Mehr als 161.000 Menschen hatten 2020 mitgemacht und aus rund 107.000 Gärten über 3,2 Millionen Vögel gemeldet. Gemeinsam mit der Schwesteraktion „Stunde der Wintervögel“ handelt es sich damit um Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmach-Aktion.

Die große Datenmenge aus den Zählungen ergibt ein genaues Bild von Zu- und Abnahmen in der Vogelwelt unserer Gärten und Parks. Im vergangenen Jahr konnte ein plötzlicher Bestandseinbruch der Blaumeise um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr festgestellt werden. Hauptursache dafür war eine in Deutschland neue Bakterieninfektion, die im März und April zu einem Massensterben der beliebten Gartenvögel geführt hatte. „Die kommende Zählung wird Aufschluss darüber geben, ob die Blaumeisen die Verluste durch erfolgreiche Bruten ausgleichen konnten. Leider ist es ebenso möglich, dass sich der Abwärtstrend weiter fortsetzt“, sagt Müller. „Aktuelle Meldungen deuten darauf hin, dass die Epidemie auch in diesem Frühjahr wieder zuschlägt – allerdings weiter nördlich als im Vorjahr.“ Und so funktioniert die Vogelzählung: Von einem ruhigen Plätzchen im Garten, Park, auf dem Balkon oder vom Zimmerfenster aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig beobachtet werden konnte. Die Beobachtungen können am besten online unter www.stundedergartenvogel.de oder www.NABU.de/vogelwelt eingegeben werden.

Wer zuvor noch etwas üben möchte, findet viele Infos unter www.stundedergartenvogel.de Aktuelle Zwischenstände und erste Ergebnisse sind ab dem ersten Zähltag auf (17. bis 21. Mai) einsehbar. Weitere Informationen dazu unter www.stundedergartenvogel.de. Für kleine Vogelexperten hat die NAJU die „Schulstunde der Gartenvögel“ (17. bis 21. Mai) ins Leben gerufen. Weitere Informationen dazu unter www.NAJU.de/sdg.

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-bs@hochtaunus.de

Beim Anbau der Konzertmuschel tut sich was ...

Bad Soden (bs) – Anfang März 2021 haben die Bauarbeiten zur Errichtung des Anbaus an die Konzertmuschel begonnen. Zu Beginn wurde der alte Windfang behutsam demonstriert. Die Arbeiter haben dabei größere Risse im Bereich der rückwärtigen Fachwerkfassade festgestellt, die nun denkmalrechtlich saniert werden müssen.



Foto: Stadt Bad Soden

Die Aufträge dafür hat die Stadt Bad Soden am Taunus bereits erteilt, somit kann die Sanierung in den nächsten Wochen erfolgen. Die Fundamente für den Anbau sind bereits – für jeden sichtbar – erstellt. Die Holzbauar-

beiten beginnen in Kürze, wenn die Risse an der Fassade saniert sind. Gleichzeitig wurde der Leitungsgraben für die Erweiterung der Elektroversorgung des Alten Kurparks hergestellt.

Dabei sind unerwartet alte Mauerreste freigelegt worden, die gemeinsam mit der Denkmalschutzbehörde untersucht und dokumentiert werden.

Dazu wird derzeit von einem Mitarbeiter der Behörde ein sogenannter Vermessungsplan angefertigt.

Die Stadt Bad Soden am Taunus geht davon aus, dass es sich um alte Mauern des ehemaligen Park-Inhalatoriums handelt.

Die Konzertmuschel im Alten Kurpark ist bald 100 Jahre alt. Sie kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und hat unzählige Konzerte und Kulturveranstaltungen erlebt. Der ehemalige Anbau hatte viele Jahre lang seine Rolle mehr schlecht als recht erfüllt.

Der neue Anbau bekommt einen geraden Durchgang zur Bühne, sodass Rollboxen problemlos hineingefahren werden können. Künftig werden dort auf vier Quadratmetern Bühnenmaterialien gelagert werden können und Künstler haben ebenso viel Platz für einen Kostümwechsel.

Pflanzaktion im Arboretum



Anlässlich des diesjährigen „Tag des Baumes“ trafen sich Sebastian Gräf (Leiter Forstamt Königstein), Elmar Bociek (Bürgermeister Gemeinde Sulzbach), Alexander Immisch (Bürgermeister Stadt Schwalbach) und Adnan Shaikh (Bürgermeister Stadt Eschborn) (von links) zu einer Pflanzaktion im Arboretum.

Bevor die Gruppe die hier abgelichtete Wässerung der immergrünen Stechpalme unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln in Angriff nahm, offenbarte Gräf den Bürgermeistern, dem Baumsachverständigen Udo Riebold und den wenigen zugelassenen Gästen botanische Insiderkenntnisse. Dabei verriet er, dass die Baumart in unseren Breiten nicht sehr häufig vorkomme, sich jedoch langsam wieder auf dem Vormarsch befinde, nachdem sie 1935 aufgrund ihrer dekorativen „Ausbeutung“ (Palmwedel-Ersatz zu Ostern, gut zu bearbeitendes/zu lackierendes Holz) unter Naturschutz gestellt werden musste.

Die Länder im Atlantikraum stellen ihr angestammtes Habitat dar – inzwischen ist die Stechpalme aber durchaus auch in Skandinavien anzutreffen. Bürgermeister Bociek, der auch als Vorsitzender des Fördervereins Arboretum e.V. fungiert, bedauerte, dass die Pandemiesituation nun zum zweiten Mal in Folge eine Teilnahme von Schulklassen aus den drei Arboretum-Anrainerkommunen Eschborn, Schwalbach und Sulzbach verhindere. Für 2022 erhofft er sich eine generelle Entspannung, die es Kindern wieder ermögliche, im Rahmen der Pflanzaktion die Hauptrollen zu spielen. Zudem dankte Bociek Gräf und Riebold für ihr ebenso kompetentes wie leidenschaftliches Engagement unter diesen erschwerten Bedingungen.

Foto: Gemeinde Sulzbach

Staufenhalle in Kelkheim fertig saniert



Foto: Main-Taunus-Kreis

Main-Taunus (bs) – Die Sporthalle an der Gesamtschule Fischbach ist fertig saniert. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurden Wasserschäden aus dem vergangenen Jahr umfassend beseitigt. „Sobald die Corona-Bedingungen es zulassen, freuen wir uns, wenn

dort wieder Schul- und Vereinssport in vollem Umfang stattfinden kann“, so der Landrat. Weil die Halle eine Belüftungsanlage hat und Wechselunterricht in Kleingruppen stattfindet, kann die Halle unter Hygieneauflagen für den Schulsport ab sofort genutzt werden. Die Staufenhalle war Mitte August nach starkem Regen überflutet worden und musste gesperrt werden.

Der Sportboden einschließlich Dämmschicht war durchnässt worden; der Boden musste geöffnet werden, um Schimmel zu verhindern. Anschließend wurde er komplett erneuert. Die Arbeiten wurden den Angaben zufolge genutzt, um auch die Markierungslinien neuen Anforderungen anzupassen.

Auch Nebenräume mussten wegen des Wasserschadens umfangreich saniert werden. Die Kosten der Sanierung beziffert der Kreis auf insgesamt 235.000 Euro.

Bad Soden bewegt sich – Laufaktion für den guten Zweck

Bad Soden (Sc) – Egal, ob Freizeitläufer, Wanderer, Laufenthusiast, Schulkind oder Kita-Wirbelwind: Zwischen dem 10. Mai und dem 6. Juni 2021 zählt jede gelaufene Strecke, denn in diesem Zeitraum findet zum zweiten Mal die Laufaktion „Mainova bewegt die Region“ statt und Bad Soden ist mit dabei. Bürgerinnen und Bürger und erstmals auch Kita-Kinder sowie Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, für ihre Kommune, ihre Kita oder Schule zu laufen und diese damit ganz nach vorne zu bringen. Die Belohnung: Mainova vergibt insgesamt 10.000 Euro Preisgeld, beispielsweise an die drei Kommunen, die im Aktionszeitraum die meisten Kilometer pro Einwohner erlaufen. Auch die teilnehmenden Kindergärten und Schulen werden mit tollen Preisgeldern und Gewinnen prämiert.

„Durch die Corona-Pandemie sind wir alle sehr viel draußen unterwegs. Jetzt haben wir die Möglichkeit, damit auch etwas Gutes zu tun. Ich würde mich freuen, wenn die Bad Sodener, Neuenhainer und Altenhainer ihre Laufschuhe schnappen würden und für unsere Stadt oder auch unsere Kitas und Schulen fleißig Kilometer sammeln würden“, sagt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Sollte unsere Stadt ein Preisgeld erhalten, werden wir dieses Geld einem gemeinnützigen Zweck zukommen lassen.“

Teilnehmende können ihren Laufnachweis über folgende Wege einsenden: per Whatsapp

(+49 160 97735619) oder E-Mail (mldr@mainova.de), als Post auf der Facebook-Seite der Mainova oder als Nachricht an die Facebook- oder Instagram-Accounts @mainovaag. Für die Sammeleingaben der Schulen und Kitas steht das Eingabeformular seit dem 10. Mai unter www.mainovabewegtdieregion.de zur Verfügung.



Foto: Stadt Bad Soden

Neben dem gemeinsamen Erfolg haben alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zusätzlich die Chance auf attraktive persönliche Preise. Alle Informationen sowie die Teilnahmebedingungen für jede Gewinnerkategorie gibt es auf der Aktionswebsite www.mainovabewegtdieregion.de. Dort zeigt ein Kilometerzähler täglich seit dem 10. Mai die Fortschritte aller Kommunen, Schulen und Kindertagesstätten.

WERU
FENSTER + TÜREN -
STUDIO
KURT WALDREITER GmbH

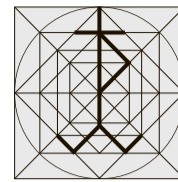


Wir haben was
gegen Einbrecher
Sicherheitslösungen für
Fenster und Türen

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Is.
Telefon: 0 6171 - 7 80 73
www.waldreiter-weru.de



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Bad Sodener
Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Dr. Felix Fischer in das Amt des Ersten Stadtrats gewählt



Dr. Felix Fischer ist neuer Erster Stadtrat von Bad Soden. Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Dr. Felix Fischer, ein echter Neuenhainer Bub, ist seit vielen Jahren als Mitglied der Bad Sodener Stadtverordnetenversammlung in der Kommunalpolitik aktiv und leitete zehn Jahre als Vorsitzender den Haupt- und Finanzausschuss. Während der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28. April 2021 wurde der promovierte Diplom-Kaufmann, der als Steuerberater in einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig ist, zum neuen Ersten Stadtrat der Stadt Bad Soden am Taunus gewählt und folgt damit Armin Knipfer, der nach dem Tod von Karl Thumser in den vergangenen drei Jahren dieses Amt innehatte. Nicht zuletzt durch das politische Engagement seines Schulfreundes Dr. Frank Blasch angeregt, entschloss sich auch Felix Fischer mit Anfang 20, sich auf kommunalpolitischer Ebene zu engagieren. Im Jahr 2006 stand Dr. Felix Fischer dann erstmals auf dem Wahlvorschlag der CDU.

Verletzungsgefahr durch Mähroboter – Nachtfahrverbot



Die Beiden werden keine Freunde.

Foto: Uwe Steib

Hessen (kez) - Viele Gartenbesitzer*innen betrachten sie als Erleichterung bei der Gartenarbeit, denn sie machen die Arbeit von ganz allein: Mähroboter. Die Geräte sparen zwar Zeit, aber der hessische Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) bewertet ihren Einsatz äußerst kritisch. So fahren sie häufig unbeaufsichtigt durch die Gärten und bergen dabei erhebliche Risiken. „Bei Tests wurde herausgefunden, dass einige handelsübliche Mähroboter eine Gefahr für krabbelnde oder spielende Kinder und Tiere darstellen. Durch die rotierenden Messer wurden Hände und Füße von Kleinkindern sowie

Pfoten von Tieren verletzt“, erklärt Susanne Steib, Wildtierbiologin beim BUND Hessen die Gefahren der Mähroboter.

„Um Begegnungen am Tag zu vermeiden, lassen viele Nutzer*innen ihre Roboter nachts durch die Gärten kreisen.

Dadurch werden jedoch nachtaktive Tiere wie Igel, Lurche, Echsen und Insekten gefährdet und im schlimmsten Fall schwer verletzt oder sogar getötet.“

Der BUND Hessen empfiehlt daher ein Nachtfahrverbot für Mähroboter! Generell sollten die Geräte nur unter Aufsicht laufen, um Kinder und (Haus)Tiere zu schützen.

Vogel des Jahres: Das Rotkehlchen



Foto: NABU/Hartmut Mletzko

Es hat mit 59.338 Stimmen vor Rauchschwalbe und Kiebitz das Rennen um den Titel gemacht. An der von NABU und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) organisierten Wahl hatten seit dem 18. Januar über 326.000 Menschen teilgenommen. In einer Vorwahl hatten darüber hinaus bereits knapp 130.000 Menschen die zehn Vögel für die Hauptwahl bestimmt.

Überwältigende Wahlbeteiligung

„Wir freuen uns über diese überwältigende Wahlbeteiligung“, so NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller. „Da das Interesse an der heimischen Vogelwelt so groß ist, stellen wir auch in Zukunft den Vogel des Jahres öffentlich zur Wahl. Ein Fachgremium des NABU wird jedes Jahr fünf Kandidaten bestimmen, aus denen der Vogel des Jahres öffentlich gewählt wird.“ Die erste Wahl nach diesem neuen Modus werde bereits in diesem

Jahr von Oktober bis Mitte November stattfinden.

Sympathieträger und überall zu Hause

„Das Rotkehlchen ist einer der bekanntesten und beliebtesten Vögel Deutschlands“, so Miller. „Der zarte und doch stimmungswaltige Sympathieträger kann ganzjährig beobachtet werden. Mit seiner orangefarbenen Brust und seiner zutraulichen Art ist er besonders leicht zu erkennen und fast überall in Wäldern, Parks und Siedlungen zu Hause. Er hatte im Wahlkampf mit dem Slogan ‚Mehr Gartenvielfalt‘ für sich und vogelfreundliche Gärten gewonnen.“ In Deutschland lebten 3,4 bis 4,3 Millionen Rotkehlchen-Brutpaare, ihr Bestand sei derzeit glücklicherweise nicht gefährdet. Das Rotkehlchen trägt den Titel bereits zum zweiten Mal: Schon 1992 gewann der bekannte Gartenvogel die Kür zum ‚Vogel des

Jahres“, damals jedoch nicht in einer „Volksabstimmung“, sondern mittels Ernennung durch eine Fachjury.

„Piepmatz-Ranking“

Aber auch die anderen „Piepmätze“ haben sich wacker geschlagen und wer weiß: Vielleicht ist ja der nächste Kandidat bereits unter ihnen.

Vorläufiges Endergebnis der Wahl:

1. Rotkehlchen (17%)
2. Rauchschwalbe (15 %)
3. Kiebitz (13%)
4. Feldlerche (12%)
5. Stadtaube (9%)
6. Haussperling (8%)
7. Goldregenpfeifer (7%)
8. Blaumeise (7%)
9. Eisevogel (7%)
10. Amsel (5%)

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarkensammlung, gr. Briefmarkennachlass aus D/EU/WELT, auch Münzen, kauft Sammler. Tel. 06124/2061

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krok/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Herr sucht Gardinen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Spinnräder, Weine, alte Möbel, Puppen, Porzellan und viele andere Sachen. Rufen sie mich an und bieten sie es mir an. Tel. 0157/57888542

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silbersteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und fair. Fr. Strauß Tel. 06195/9614329 o. 0163/9809328

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbestecke, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 069/34868413

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhrn auch defekt. Münzen, Silberbestecke, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbestecke, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Krok-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißenstr. 11, Wiesbaden www.kunsthhandel-bursch.de

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbestecke, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr. Tel. 06104/9879935

!! Ankauf Alte Möbel !! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

Audemars Royal Oak, Patek, IWC, Zenith, Omega, Heuer von Sammler gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

ACHTUNG BARGELD PELZANKAUF!
Wir kaufen ihre gut erhaltenen Pelzmäntel sowie Jacken zu Höchstpreisen an. Außerdem kaufen wir: Antiquitäten, Fotoapparate, Näh- sowie Schreibmaschinen, Porzellan- sowie Bronzefiguren, Ölgemälde, Bernstein, Schmuck jeglicher Art, Münzen, Bruchgold, Seriös und diskret seit 2002
FIRMA KRAUSE · 0157/55737721

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche älteren VW-Bus oder Wohnmobil. Auch reparaturbedürftig. Tel. 06051/6095826

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Oberursel-WK, Doppelgarage zu vermieten, meist feststehende PKW-Oldtimer. Gar. sicher mit Strom. Mtl. 160,- € + KT. Tel. 06171/8447

Tiefgaragenstellplatz zu vermieten in Bad Homburg-Kernstadt / Anfang Elisabethenstraße für 85,- €. Tel. 0172/4811582

PKW-Stellplatz mit E-Ladestation 16 Amp. Tiefgarage, ab 01.06.21 Kleeblatt-Haus, Ke.-Fischbach zu vermieten. Preis: 100,00 € + 19 % MwSt., Tel. 06195/6871

Suche in Kronberg Garage für Oldtimer Pkw, ab sofort. Tel. +49 172/5920447

KFZ ZUBEHÖR

Original Dachgepäckträger für Skoda Yeti (mit Schlössern). Preis VB. Tel. 01577/4469474

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kradler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Kaufe ältere Motorräder, Mofas auch defekt. Tel. 0176/37656265 o. 06051/6095826

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

„Es ist nicht zu spät, um nochmal durchzustarten“ singt U. Lindenberg – und so stelle ich mir das vor: Spätkerl (73; 1,66; 67; NR), mit positiver Einstellung zum Leben. Akad., fin. unabhängig, gepflegt, sportlich, humorvoll, gesellig, welttoffen und reiselustig, engl., Spa. sucht sympathische SIE bis 70, mit Ausstrahlung, Herz u. Persönlichkeit. Raum F/MTK/HG/MKK. Er liebt klass. Musik - und vielleicht auch sie? Zuschriften BmB erbeten unter Chiffre OW 1901

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

PARTNERVERMITTLUNG

Hallo Gerlinde Witwe Steuerberaterin aus Kelkheim möchte sie ohne pr. kennenlernen bin auch Kelkheimer. Bitte melden. Zuschr. unter Chiffre mit ihrer Tel. Nr. Rufe zurück. Chiffre: KEZ 1901

Ich Gabriele 68 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, hübsche, natürliche Frau, sauber und gepflegt, ich koche sehr gerne u. gut, beruflich habe ich lange in der mobilen Altenpflege gearbeitet. Die Einsamkeit ist nicht einfach für mich, deshalb suche ich üb. pv einen ehrlichen Mann bis 80 J., für den ich da sein darf. Tel. 0151 - 62903590

Judith, 61 J., bin eine gutmütige, herz. u. umgängliche Frau, attraktiv, mit schmaler Taille, aber etwas mehr Oberweite. Ich fahre gerne Auto, kann lecker kochen/backen u. wäre bei Symp. jederzeit umzugsbereit. Nichts wäre mir wichtiger als Du. Jetzt warte ich nur noch auf Deinen Anruf üb. pv, herz. Grüße. Tel. 0162-7939564

Marika, 75J., junggeblieben. Hast Du während der Pandemie unter dem Alleinsein auch so gelitten? **Bin geimpft und bereit für DICH.** Lass' uns ab jetzt viel zusammen sein. Bitte melde DICH. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Elfriede, 78 J. jung, aus hiesigem Raum, bin eine einfache, ruhige Frau, mit guter Figur und etwas mehr Oberw., ich kann gut haushalten u. koche für mein Leben gern, als Witwe fällt mir d. Alleinsein sehr schwer, ich suche üb. pv e. guten Mann (Alter egal), habe e. Auto u. bin nicht ortsgelunden. Sie erreichen mich Tel. 0151 - 62913878

Hüb. blonde Witwe, 72 J., schlank, sportlich, liebe ein schönes Zuhause, Garten. Mit Ihnen gemeinsam möchte ich wieder lachen u. leben. Würde Kuchen backen für unser erstes Kennenlernen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Dr. Claus-Peter, 63J., Jurist aus Kelkheim, groß, humorvoll, gebildet. Meine Kinder leben weit entfernt. Gern würde ich jetzt Ihnen zur Seite stehen. Bin 1 mal geimpft und voller Vorfreude auf eine erlebnisreiche, gemeinsame Zeit. Wählen Sie bitte folgende Nummer..... 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

TROTZ CORONA ETWAS GLÜCK GEFÄLLIG? ... GEWINNEN SIE MEIN HERZ MIT EINEM LÄCHELN!

ANGELA, 74 J. / 1.64, Rentnerin. Ich bin eine sehr jugendliche, absolut bezaubernde, ebenso aufregende, schöne Frau mit zierlicher Figur. Bin romantisch, mit dem „gewissen Etwas“, intelligent, gesprächsbereit, aber auch eine gute Zuhörerin. Ich möchte mit Ihnen glücklich sein und lachen, lebe in guten Verhältnissen und mache gerne Kurzreisen, aber da Corona, machen wir es uns zu Hause schön, ich komme hier aus der Region. Ich schenke Dir Zärtlichkeit, ehrliche, treue Gefühle und schöne Einfälle in „JEDER BEZIEHUNG“. Unsere Liebe + Liebeswünsche gehen in Erfüllung. Wie wäre es, sich bei mir zu Kaffee + Kuchen zu treffen, um gemeinsame Interessen zu finden? pv Tel. 0151 - 56196728

Architekt, 71/179, aus HG, groß, seit 2J. verw., gepflegt. Da ich Ihr Lächeln unter der Maske nur erahnen kann, bitte ich Sie (eine Frau hier a.d. Gegend), unter der folgenden Nummer nach mir zu fragen.....Freue mich! 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Krankenschwester übernimmt Tagespflege. Tel. 0170/2004929

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Einführung ins iPhone, iPad, Smartphone - auf Rechnung.
Tel. 0172/9625126

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.
Henry Ford

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück zu verkaufen 1533 m² Lagerplatz für Galabau, Gartennutzung oder Kapitalanlage zentrale Lage am Ortsausgang Kronberg, direkte Zufahrt von der Frankfurter Strasse. Ideal für Gartenbaubetrieb als Lagerplatz - kurze Wege zu Ihrer potenziellen Kundschaft. Interessant als Kapitalanlage Preis VB200TS. Besichtigung nach tel. Rücksprache unter 06173/5862.

Stellenmarkt

Aktuell

Private Physiotherapiepraxis in Königstein/Ts. sucht:
Physiotherapeut (m/w/d)

Festanstellung in Voll- oder Teilzeit (auch als Minijob)
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail) an:

Angelika Buch Kuprian Institut
Altkönigstraße 39A · 61462 Königstein · Tel. 0 61 74 / 2 10 45
www.kuprian-institut.de · info@kuprian-institut.de

www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen zur Verstärkung unserer Reinigungshilfe eine/n **zweite/n Kollegen/-in** im Rahmen des Minijobs für die Tagespflege Amun-Re Kelkheim in der Görlitzer Str. 2. Flexible Arbeitszeiten nach Absprache möglich.

Ansprechpartnerin:
M. Stork, Tel. 06195 9619419

**Bad Homburger
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Eschborner
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Steinbacher
Woche**

**Schwalbacher
Woche**

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in für den Anzeigenverkauf

im Angestelltenverhältnis

zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderwerbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

- Sie verfügen über**
- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
 - ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
 - einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail
redaktion-bs@hochtaunus.de



WIR SUCHEN DICH ...

...ALS PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)

im Tag- oder Nachtdienst (gerne auch mit Zusatzqualifikation)



Genau das Richtige für Dich?

Dann nutze die Chance und sende uns
Deine Unterlagen vorzugsweise an:



Aumühlenresidenz Oberursel GmbH

Aumühlenstraße 1a | 61440 Oberursel
info@aumuehlenresidenz.com | Tel.: 06171 629 0
www.aumuehlenresidenz.com



Die Stechpalme ist der „Baum des Jahres“ 2021



Stechpalme (*Ilex aquifolium*)
im Arboretum Foto: HessenForst

Hessen (bs) – Sie ist mit ihren leuchtend roten Beeren als Schmuckreisig beliebt: Die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) ist Baum des Jahres 2021.

Die Stechpalme kennen viele als Gartenstrauch oder als Weihnachtsdekoration. Sie ist jedoch auch ein seltener Waldbaum. Im Unterholz wird sie kaum höher als fünf Meter. Wächst sie im Freiland, zum Beispiel auf Waldweiden, kann sie bis zu 15 Meter hoch werden. „Ihr Nutzen für uns ist eher ästhetischer Natur“, erklärt Sebastian Gräf, Leiter des Forstamtes Königstein. Das grauweiße Holz der Stechpalme hat eine hohe Dichte, feine Fasern und ist recht zäh. Es lässt sich aber hervorragend beizen und ist außerdem gut für Furnier- und Drechselarbeiten geeignet. „Ilex bereichert unsere Wälder als zusätzliche Art, und ihre roten Beeren sind eine beliebte Vogelnahrung.“

Zum Tag des Baumes wurde am 22. April ein besonders schönes Exemplar im Arboretum Main-Taunus gepflanzt.

Der Förderverein des Arboretum organisierte die Pflanzung, Herr Riebold spendete den Baum und die Bürgermeister der Anrainerkommunen Eschborn, Bad Soden und Sulzbach verhalfen ihm durch Gießen zu einem optimalen Start.

Die Blätter der Stechpalme sind dunkelgrün und ledrig-glänzend. Im Bodenbereich sind sie spitz-gezackt zum Schutz gegen Fraß. In höheren Bereichen sind die Blätter meist glattrandig. Alle wesentlichen Teile der Stechpalme sind für Menschen giftig. Ihr natürliches Verbreitungsareal erstreckt sich seit über zwei Millionen Jahren über ganz Europa.

In Deutschland kommt sie vor allem im Nordwesten vor, in Hessen jedoch überwiegend im Süden. An den Standort stellt die Stechpalme geringe Ansprüche und kommt mit wenig Nährstoffen und viel Schatten aus. Sie bevorzugt milde, frostfreie Winter.

Ihr Wärmebedürfnis und ihre Schattentoleranz machen die Stechpalme zu einer Gewinnerin des Klimawandels.



Weintage und Stadtführungen abgesagt

Bad Soden (bs) – Aufgrund der aktuell geltenden „Corona-Notbremse“ und der damit einhergehenden Beschränkungen mussten nicht nur die beliebten Weintage im Alten Kurpark, sondern auch die städtischen Führungen im Mai abgesagt werden.

Polizei stoppt illegales Rennen

Hochtaunus (Sc) – Ein absolutes Highlight erlebte die Polizei am ersten Maiwochenende. Am Feldberg im Taunus hatten sich am Sonntagabend zwei Autofahrer ein illegales Rennen mit hochmotorisierten Wagen, einer Zielflagge und einer dabei filmenden Drohne geliefert. Statt Siegerehrung gab es allerdings Ärger mit der Polizei. Die alarmierten Beamten beschlagnahmten die beiden Autos – einen Porsche und einen BMW – und ermitteln nun gegen die beiden 28 und 44 Jahre alten „Rennfahrer“.

Straßenverkehrszählung

Bad Soden (bs) – Ende April hat im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur die alle fünf Jahre bundesweit stattfindende Straßenverkehrszählung mit Hilfe von Videokameras begonnen. Auch in Bad Soden am Taunus sind hierzu Kameras an Schilderpfosten, Beleuchtungsmasten etc. befestigt. Wichtig zu wissen: Die Aufnahmequalität lässt keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Verkehrsteilnehmer zu. Es können weder die Kennzeichen gelesen noch Fahrzeuginsassen erkannt werden. Die Aufnahmen dienen lediglich dazu, die Fahrzeugklassen (LKW, PKW, Krad etc.) zu unterscheiden. Bis Oktober soll diese Verkehrszählung andauern.

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Schicke 2-Zi.-Wgh., Fahrstuhl, tolle EBK, Bld., Schwimmbadnutzung, Nur **690,- € zzgl. NK/Kt.**
E-Kennw. E-Verbrauch 181 kWh/m² a, Gas, Klasse F, Bj. 1974
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

+++ KRONBERG -
LUXUS-Penthouse +++
NB-Erstbezug, 211 m² feinste Wfl., Fahrstuhl in die Wohnung, EBK, viele Einbauten, Smart Home, Dachterrasse mit Skyline- und Burgblick für nur **4.700,- € zzgl. 80,- € je TG-Platz und NK/Kt.**
Energieklasse A, Endenergiebedarf 46 kWh, Blockheizkraftwerk, Bj. 2020
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.



Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben.


Mehr Sicherheit


Spart Ihnen Zeit & Mühe


Kein lästiger Papierkram


Professionelle Abwicklung

Unser Service für Sie:

- Beratung & Informationen zum marktgerechten Mietpreis
- Bonitätsprüfung potenzieller Mieter mit Solvenzcheck (Schufa)
- Exposé mit professionellen Fotos, effektive Werbung und Durchführung der Besichtigungstermine
- Organisation einer reibungslosen Objektübergabe mit professionellem Protokoll inklusive Bilddokumentation
- Ausarbeiten eines aktuellen Mietvertrages (Haus & Grund)
- 24-Stunden-Eigentümer-Login mit allen Informationen zu Ihrer Immobilie

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf
Vermietung
Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

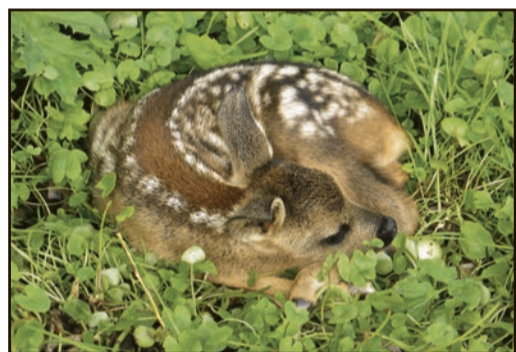
Bei uns finden Sie Ihr neues Zuhause.

Bad Sodener Woche



Rücksicht ist Artenschutz – Brut- und Setzzeit beachten!

Bad Soden (bs) – Zu einem umsichtigen Verhalten wegen der Brut- und Setzzeit hat Kreisbeigeordnete Madlen Overdick aufgerufen. Wildtiere seien jetzt besonders sensibel für Störungen. Gehölze dürften jetzt nur in bestimmten Ausnahmefällen zurückgeschnitten werden, das Gleiche gelte für Baumfällungen, so die Umweltdezernentin: „Rücksicht ist auch ein Beitrag zum Artenschutz im Main-Taunus-Kreis“.



Rehkitz in Altenhain

Foto: MTK

In Naturschutzgebieten müssen Spaziergänger auf den Wegen bleiben und Hunde angeleint werden. Verstöße werden mit Geldstrafe geahndet. Generell dürfen Hunde während der Brut- und Setzzeit nicht fernab der Wege im Wald, über Acker oder durch Gebüsch laufen.

Auch die landwirtschaftlichen Flächen sollen nicht durch Spaziergänger betreten werden: Bodenbrüter würden gestört, die Einsaat der Landwirte oder die Wiesen für die Futtergewinnung beschädigt. Das führe zu Einnahmeverlusten bei den Landwirten.

Beim Picknick im Freien sollten alle Abfälle wieder mitgenommen werden. Achtlos geworfener Verpackungsmüll in Wald und Feld gefährde die Wildtiere.

Offene Getränkedosen verleiten hungrige Füchse, Igel und Mäuse dazu, ihre Schnauzen hineinstecken und sich zu verletzen; zudem verschandele das das Landschaftsbild.

Fragen zum Thema beantwortet die Untere Naturschutzbehörde unter Tel. 06192/201-1537, -1823 und -1701.



Jürgen Moog, Michael Cyriax und Peter Nicolay mit den Plakaten (v. l. n. r.)

Foto: MTK

Erweiterung Landratsamt: Fische und Frösche ziehen um



Foto: Main-Taunus-Kreis

Main-Taunus (bs) – Der nächste Schritt zur Erweiterung des Landratsamtes läuft. Nach Angaben des Kreises wurde jetzt mit dem Umsiedeln von Fischen und Amphibien aus dem bisherigen so genannten Löschteich begonnen. Der künstlich angelegte Teich soll im Zuge der Erweiterung beseitigt werden.

Die Fische werden vom Angelverein Taunusfischer aus Hofheim in einen Angelteich in Hofheim umgesiedelt. Frösche kommen in Teiche am Weilbach bei Kelheim-Eppenhain, die der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz gehören. Schildkröten kommen in einen privaten Schildkrötenenteich. Die Umsiedelung erfolgte mit größter Umsicht und fachlicher Begleitung. Der Löschteich war beim Bau des Landratsamtes in den 1980er-Jahren künstlich angelegt worden. Mittlerweile gilt er als ökologisch minderwertig; nach Angaben des Kreises kippte das flache Gewässer ohne natürlichen Zufluss immer wieder um, sodass immer wieder Fische zu Tode kamen. Auf

einem Teil des bisherigen Löschteiches wird den Kreisplänen zufolge der Erweiterungsbau entstehen, ein anderer Teil wird begrünt. Auf dem Gelände sollen noch weitere Bäume gepflanzt werden; dadurch werde das gesamte Landratsamt-Areal ökologisch aufgewertet. Der Campus bleibe auch als parkähnliche Anlage für Spaziergänge oder Pausen erhalten. Als nächste Schritte sollen vom Mai bis in den Spätsommer auf dem Gelände archäologische Untersuchungen laufen; dort hatte vor rund 2000 Jahren ein römisches Lager gestanden. Von September an sind dann Erdarbeiten und der Rohbau des Erweiterungsbäudes geplant. Nach den Plänen des Kreises entsteht bis Ende 2023 ein zweistöckiges Gebäude mit ebenfalls zweistöckigem Akzentbau. Am Verwaltungssitz in Hofheim werden dann Ämter aus dem Verwaltungszentrum Mainzer Landstraße in Hattersheim aufgenommen. Dieses Gelände werde verkauft, aus einem Teil des Erlöses soll die Landratsamt-Erweiterung finanziert werden.

Verbrecher nutzen Corona – Präventionsrat des Kreises klärt auf

Main-Taunus-Kreis (red) – Der Main-Taunus-Kreis unterstützt eine Aufklärungskampagne des Präventionsrates gegen Betrügereien in der Corona-Pandemie. Landrat Michael Cyriax zufolge nutzen Betrüger in einzelnen Fällen auch im MTK Sorgen und Ängste von Bürgern aus, vor allem bei Senioren. Wie die Geschäftsführer des Kreis-Präventionsrats Peter Nicolay und Jürgen Moog berichten, wurden gemeinsam mit der Polizei Plakate und Flyer entwickelt, die nun im Kreis verteilt werden. „Neben den medizinischen Aspekten ist diese Kampagne gewissermaßen eine weitere Facette der Pandemie-Bekämpfung“, so Cyriax.

Moog und Nicolay schildern ein Beispiel für einen Betrug im Fahrwasser von Corona: Ein älteres Ehepaar wurde von einem angeblichen Mitarbeiter des Impfzentrums angerufen, der einen schnelleren Impftermin versprach und behauptete, er benötige dafür eine Ausweiskopie und die Impfnummer. Der Betrüger gab sich hilfsbereit und bot an, bei der Bearbeitung mit dem Computer zu unterstützen. Da das Ehepaar schon lange auf einen Impftermin gewartet hatte, ließ es sich überreden, ein Programm herunterzuladen, mit dem der Mann Zugriff auf ihren Computer erhielt. Die Senioren wurden misstrauisch, als verlangt wurde, die Software für die Geldüberweisung zu starten. Gerade noch rechtzeitig brachen sie das Telefongespräch und die Computer-Verbindung ab. Dem Präventionsrat zufolge laufen Betrügereien auch an der Haustür und im Internet. Zu den Maschen zählen Varianten des „Enkeltricks“, falsche Polizisten und

falsche Gewinnversprechen. Betrüger locken mit Corona-Soforthilfen, nutzen Phishing-Mails mit Spendenaufrufen und drohen sogar mit Coronavirus-Infektion, um Familien zu erpressen und zu bedrohen.

„Wir müssen gerade unsere Seniorinnen und Senioren vor solchen Betrügereien warnen“, so Cyriax. Die Kampagne sei nicht nur ein Beitrag zur Sicherheit im Kreis, sondern sie zeige auch, wie wichtig es ist, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und auf akute Gefahren aufmerksam zu machen.

Der ehemalige Polizeidirektor Moog hob die Unterstützung der Polizei bei der Konzeption der Kampagne hervor. Wie er und Nicolay erläutern, werden die Informationsmaterialien über die kommunalen Seniorenberaterinnen und -berater an Orten verteilt, die häufig von älteren Menschen aufgesucht werden, etwa Banken, Arztpraxen und Postfilialen.

In den Kommunen sind derzeit 112 Seniorenberater und -beraterinnen aktiv. Während des Lockdowns haben sie, die größtenteils selbst Senioren sind, ihre Beratungen einschränken müssen. Trotzdem führten sie im vergangenen Jahr insgesamt 3500 Gespräche, berieten in 4000 Fällen und informierten bei fast 100 Vorträgen und Infoständen über Sicherheitsfragen.

Cyriax hob das ehrenamtliche Engagement der Berater hervor. Das sei besonders wichtig in der Corona-Pandemie, in der Senioren das Opfer von Betrügereien werden könnten: „Wenn es am Telefon oder an der Tür klingelt oder auch im Internet, kann gesundes Misstrauen Schaden verhüten.“

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Fenster und Türen

Freitag
15 – 6

Sonntag
14 – 7

Samstag
15 – 7

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

CLICK & MEET

Ab sofort Shopping und
Beratung in der Filiale Bad Homburg
wieder möglich!

Vereinbaren Sie Ihren Termin
online oder telefonisch
-gerne auch Soforttermine-
wir freuen uns auf Sie!

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Neue Freizeitbroschüren für Taunustouren

Hochtaunus (kw) – Der Taunus Touristik Service (TTS) hat pünktlich zum Start der Outdoor-Saison zwei neue Broschüren für Radfahrer*innen und Wanderer*innen herausgebracht. In der Broschüre „Wandern im Taunus“ gibt es alle Informationen zu den Qualitäts- und Premiumwegen, Rundrouten, Pilgerstrecken und Heilklima-Wanderungen im Taunus. Die Broschüre „Radfahren im Taunus“ informiert über Genusstouren, Mountainbike-Trails und Rennradstrecken zwischen Rhein, Main, Lahn und Wetterau und bietet zudem eine herausnehmbare Übersichtskarte mit allen Routen. Mit den beiden Broschüren sind Aktivurlauber für einen Besuch im Taunus bestens

ausgerüstet.

„Sportliche Aktivitäten in der Natur erfreuen sich besonders seit der Corona-Pandemie großer Beliebtheit. Der Taunus bietet viele Routen für alle Ansprüche und Interessen“, so Nadine Schnitzer, stellvertretende Geschäftsführerin des TTS. „Viele kennen vor allem den Großen Feldberg als Ausflugsziel, aber es gibt noch viel mehr schöne Strecken im Taunus.“

Mit den Broschüren möchten wir Besuchern Tipps für ihre Touren geben und sie dazu einladen, neue Wege zu entdecken.“

Die Broschüre „Radfahren im Taunus“ enthält auf 68 Seiten viele Tourenvorschläge für Ausflüge mit dem Tourenrad, Abenteuer mit dem

Mountainbike und sportliche Touren mit dem Rennrad. Alle Touren werden mit einer Karte und dem zugehörigen Höhenprofil vorgestellt, zusätzlich gibt es Tipps für lohnenswerte Ziele am Wegesrand. Die herausnehmbare Radkarte gibt einen Überblick über das radtouristische Angebot der Region und über die Gaststätten und Servicestationen entlang der einzelnen Strecken. In der 108 Seiten starken Wanderbroschüre werden neben den Qualitäts- und Premiumwegen innerhalb der Freizeitregion Taunus Rundwege aus allen Mitgliedsorten des TTS vorgestellt.

Auch hier sorgen eine Detailkarte und das entsprechende Höhenprofil für Orientierung. Zusätzlich enthält

das Streckenportrait Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Gaststätten entlang der Strecke. Abgerundet wird die Broschüre mit Informationen zu den Naturparks Taunus und Rhein-Taunus, mehrtägigen Wandertouren und Pilgerwegen sowie zum Heilklima-Park Hochtaunus. Sowohl die Rad- als auch die Wanderwege sind in den Broschüren mit einem QR-Code versehen, der zu weiteren Informationen auf der Webseite der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info führt.

Dort finden Interessierte die Wege in einer interaktiven Karte, hier kann ein GPX-Track zur Navigation heruntergeladen und weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Gaststätten am Wegesrand ein-

gesehen werden. Auf der Webseite gibt es zudem noch viele weitere Vorschläge für Wander- und Radtouren im Taunus.

Beide Broschüren sind ab sofort erhältlich. Die Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum ist aufgrund der Corona-Pandemie derzeit noch geschlossen, während der Öffnungszeiten der Tourist-Info stehen in den nächsten Wochen aber Prospektständer vor der Tourist-Info bereit, aus denen die Broschüren kontaktlos entnommen werden können.

Alternativ können sie auch per E-Mail unter ti@taunus.info bestellt und auf der Website der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info/broschueren heruntergeladen werden.

Bauen & Wohnen

Kleiner Raum, große Freiheit – In einem Minihaus lebt es sich reduziert aufs Wesentliche, aber allzeit komfortabel und flexibel

(epr) Ob nun bekannt unter dem Begriff Tiny House, Mini-Haus oder Modulbau – die minimalistische Wohnform ist in aller Munde. Kein Wunder, vereint sie doch den Gedanken des bewussten Konsumierens mit dem Wunsch nach mehr finanzieller Planbarkeit und Mobilität. Dass dabei keinesfalls auf persönliche Wünsche und Komfort verzichtet werden muss, zeigt SmartHouse. Das Unternehmen fertigt modulare Bauten aus Holz an,

die individuell geplant und ausgestattet werden können. Einzelmodule sind mit einer Wohnfläche zwischen 25 und 50 qm realisierbar, je nach Bedarf oder Grundstück. Auch Modulkombinationen sind möglich, mit denen 75 oder sogar 100 qm Wohnfläche erreicht werden können. Das Tolle: Steht etwa Nachwuchs an, kann auch zu einem späteren Zeitpunkt noch auf eine Modulkombination bzw. einen Anbau zurückgegriffen werden,

sodass die Entscheidung für ein Einzelmodul nicht final „in Stein gemeißelt“ ist. Jedes neue Mini-Domizil produziert SmartHouse in der eigenen Werkshalle – und legt dabei großen Wert auf den individuellen Service, eine zügige Herstellungsphase sowie die Auswahl natürlicher und unbedenklicher Baustoffe. Nach Fertigstellung liefert SmartHouse das kleine Eigenheim per Schwerlasttransporter an den gewünschten Ort und sorgt für einen bezugsfertigen Anschluss. Da somit die langwierige Planung und Bauzeit wegfallen, befreit man sich bereits im Vorfeld vom „Ballast“ des Baustresses. Weiterer Benefit: Bei Veränderungen, wie einem Jobwechsel oder schlicht dem Drang nach Neuem, lässt sich das kleine Wohnglück einfach mitnehmen. Für Minimalismus in seiner nachhaltigsten Form! Mehr unter www.smarthouse.com.



Nachhaltig, wohngesund, komfortabel und flexibel: In einer minimalistischen Wohnumgebung wie einem Mini-Haus von SmartHouse fehlt es den Bewohnern an nichts.

(Foto: epr/SmartHouse GmbH)



Einbruchschutz für Gewerbe und Privat.

DÖRFLINGER
IDEEN AUS STROM

✓ zuverlässig ✓ zertifiziert ✓ sicher

TEL 06195.67442-0 WEB www.wirmachenalarm.info

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen

Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Bad Sodener
Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen

Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolaustr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG



Roger & Scheu Metallbau GmbH
Wir bringen Metall in Form!

Wiesenstraße 10
65843 Sulzbach/Ts.
Tel. 0 61 96 / 75 93 96
Info@rogerscheu.de

Kunstschmiede
Fenstergitter
Geländer

Treppenanlagen
Reparatur
Schließanlagen

Einbruchsicherung
Toranlagen
Brandschutz

Blechverarbeitung

www.rogerscheu.de